**Ermittlung der Ersatzpflanzung entsprechend der Bedeutung der zu beseitigenden Bäume im Sinne des Schutzzweckes dieser Satzung**

**1. Bewertungsschema**

|  |  |
| --- | --- |
|  | Ausprägung des Bewertungsmerkmals |
| Bewertungsmerkmal | unrelevant | gering | mittel | hoch |
|  | (0 Punkte) | (1 Punkt) | (2 Punkte) | (3 Punkte) |
| 1. Stammumfang | – |  |  |  |
| 2. Arttypischer Habitus |  |  |  |  |
| 3. Erhaltungszustand |  |  |  |  |
| 4. Beitrag zur Freiraumqualität |  |  |  |  |
| 5. Biotopwert |  |  |  |  |
|  |  Gesamtpunktzahl: |

**2. Ersatzleistungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Gesamtwert des zu beseitigenden Baums (Punkte) | Anzahl der zu pflanzenden Ersatzbäume |  | Gesamtwert des zu beseitigenden Baums (Punkte) | Anzahl der zu pflanzenden Ersatzbäume |
| 5 | 1 |  | 11 | 5 |
| 6 | 1 |  | 12 | 6 |
| 7 | 1 |  | 13 | 7 |
| 8 | 2 |  | 14 | 8 |
| 9 | 3 |  | 15 | 10 |
| 10 | 4 |  |  |  |

Erläuterungen:

* Der Stammumfang berücksichtigt vor allem das Alter, er wird folgendermaßen eingestuft (Ausprägung): gering = unter 0,75 Meter; mittel = 0,75 – 1,50 Meter; hoch = über 1,50 Meter.
* Der Habitus bewertet die arttypischen Möglichkeiten des biologisch aktiven Kronenvolumens.
* Unter Erhaltungszustand werden die Vitalität und der aktuelle Zustand zusammengefasst.
* Die Freiraumqualität bewertet den Beitrag des Baumes zur räumlich gestalterischen Qualität des konkreten Standorts.
* Der Biotopwert berücksichtigt die Bedeutung oder Eignung, z. B. als Niststätte, Zufluchtsort, Nahrungsquelle o. ä., für die heimische Fauna.
* Jeder beantragte Baum wird einzeln bewertet und ersetzt. Für den Ersatz mehrstämmiger Bäume wird der Stammumfang für jeden Einzelstamm ermittelt, die übrigen Merkmale (Habitus bis Biotopwert) für alle Stäm­me gemein­sam (Ersatz: 15 bis 19 Punkte = 10fach, 20 Punkte als 15 + 5 = 11fach, 23 Punkte als 15 + 8 = 12fach etc.).
* Ersatzbäume sind in anerkannter Baumschulqualität im Stammumfang von 0,12 - 0,14 Metern zu pflanzen. Einzelfallweise kann die Pflanzung einer geringeren Anzahl stärkerer Bäume genehmigt oder gefordert werden.
* Nicht pflanzbare Ersatzbäume sind mit einer den Pflanzkosten, Kosten von Anwuchspflege und -zeit entsprechenden Ausgleichszahlung nach Anlage 2 an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock abzulösen.